



SACHSEN-ANHALT

: 63

Magdeburg, den 01.03.2006

## Bildungsministerium

Etliche Forderungen der Linkspartei.PDS im Schulbereich sind längst erfüllt

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 063/06

Kultusministerium  
- Pressemitteilung Nr.: 063/06

Magdeburg, den 1. März 2006

Etliche Forderungen der Linkspartei.PDS im  
Schulbereich sind längst erfüllt

Den Entwurf der Linkspartei.PDS für ein neues Schulgesetz  
hat Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz heute folgendermaßen  
kommentiert:

„Wer die 9. Klasse der Sekundarschule  
auf Gymnasialniveau anheben will, dem sind die Schülerinnen und Schüler, die  
dieses Niveau nicht erreichen, offenbar egal. Wenn noch immer von

„Aussortieren“ anstatt von differenzierter Förderung die Rede ist, kann man jetzt schon voraussagen, dass hier erneut die Lernschwächeren an den Rand gedrängt werden. Außerdem verlangen einige Forderungen der Linkspartei.PDS eine Richtigstellung zum Ist-Zustand.“

So habe die Landesregierung kürzlich beschlossen, die Arbeit der Sekundarschulen ab dem Schuljahr 2006/07 mit einem Sonderprogramm, das die Arbeitszeit von 300 Lehrerstellen einbindet, deutlich zu unterstützen. Geplant sei eine Erhöhung der Stundenzahl in den Kernfächern sowie in den Bereichen „Förderstunden“, „Lernmethoden“ und dem Fächerbereich „Wirtschaft-Technik-Hauswirtschaft“. Dazu komme ein Qualifizierungsprogramm für Lehrkräfte, die als Multiplikatoren ihr Kollegium bei der Förderung von Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen beraten sollen.

„Auch die Forderung nach stärkerer Verzahnung von Lernen und praktischer Tätigkeit ist mit den beiden verpflichtenden Berufspraktika in der Sekundarschule schon auf einen guten Weg gebracht. Für die Gruppe der Schülerinnen und Schüler, deren Schulabschluss gefährdet ist, wurde das Angebot an „Produktivem Lernen“ verdreifacht und ist damit ab diesem Schuljahr an 21 Standorten möglich.“

Wenn die Arbeit der Förderzentren weiter ausgebaut werden solle, so sei daran zu erinnern, dass diese Entwicklung von der Landesregierung bereits im vorigen Schuljahr in Gang gesetzt wurde.

Auch kleine Schulen in ländlichen Bereichen seien längst beschlossene Sache. Sachsen-Anhalt gehöre zu den Ländern mit den geringsten Mindestschülerzahlen. Darüber hinaus habe die Landesregierung beschlossen, das Netz der jetzt als bestandsfähig ausgewiesenen Schulen auch dann zu sichern, wenn sie künftig diese Schülerzahlen unterschreiten. Sekundarschulen müssen dafür nur 20 Schüler in der Eingangsklasse nachweisen.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Turmschanzenstr. 32  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uronl/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
www.mb.sachsen-anhalt.de